

ihnen denn das Kind sehr geheimnißvoll, aber auch sehr offenherzig und zutraulich: „Sie heißt eigentlich Mama.“ Ähnliche Antworten gab auch das Mädchen. Die Leute mußten es also der Zeit überlassen, dieses Geheimniß zu enthüllen.

Zweites Kapitel.

„Gottlob, nun sind doch einmal Hühner da!“

Einmal kam der alte Diener, der Runo hieß, wieder von einer Reise heim und trug einen Hühnerstall auf dem Rücken. In dem Stalle waren ein Hahn und einige Hennen. Als die Kinder im Thal den alten Mann kommen sahen, liefen sie alle zusammen; denn er brachte ihnen immer etwas mit — weißes Brot, Mandelkerne und Bibeben, ein Pfeisken, ein Glöcklein für ihre Ziegen oder sonst eine Kleinigkeit.

Diesmal waren die Kinder sehr neugierig, was denn in dem vergitterten Kästchen sei, das fast ganz mit Tuch bedeckt war, so daß man nicht recht hineinschauen konnte. Sie begleiteten ihn bis vor die Türe der Frau, die mit ihren zwei Kleinen sogleich freudig heraustrat und ihn grüßte.

„Gottlob,“ rief das kleine Fräulein und klatschte in die Hände, „nun sind doch einmal Hühner da!“